

Musikangebot Orffgruppe

Verortung im LehrplanPLUS:

Lernbereich „Musik“

Entwicklungsbezogene Kompetenzen Musik:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- erarbeiten Musikstücke sukzessive und prägen sie sich durch intensive Wiederholungen ein.
- bewerten eigene Stärken und Schwächen beim Musizieren und bauen ein realistisches Selbstbild bezüglich ihrer musikalischen Fähigkeiten auf.

Lernbereich 1: Sprechen – Singen – Musizieren

1.5. Musikinstrumente spielen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- setzen Instrumente sachgemäß ein, indem sie
 - mit den Instrumenten musikalische Parameter, z.B. Lautstärke und Tempo, gestalten.
 - Verschiedene Taktarten spielen und durchhalten.

1.6. Begleiten und improvisieren

Die Schülerinnen und Schüler ...

- Begleiten und spielen Lieder rhythmisch und symbolisch, indem sie
 - Lieder melodisch mit einfachem und schweifendem Bordun oder einfachen und schweifenden Ostinati begleiten.
- Spielen Instrumente in einem Ensemble, indem sie
 - sich in eine Instrumentalgruppe einfügen.
 - aufeinander hören, gemeinsam beginnen, spielen und enden.
 - Einfache Melodien auf Orffinstrumenten spielen.

Permanenzziele:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- ... erfahren sich als aktiver Teil einer Gemeinschaft.
- ... erleben Freude und Spaß am gemeinsamen Musizieren.
- ... verbessern ihre Ausdauer und Konzentrationsfähigkeit.
- ... erleben persönliche Wertschätzung und stärken ihr Selbstbewusstsein.
- ... erfahren Anerkennung für konzentrierte Vorbereitung und musikalische Disziplin.
- ... erfahren eigene Grenzen zu überwinden (z.B. Nervosität und Lampenfieber vor den Auftritten) und erleben die Anerkennung durch Applaus nach dem gelungenen Auftritt.

Individuelle kompetenzorientierte Lernaktivitäten:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- imitieren Klatsch- und Patschmuster, indem sie
 - auf den Oberschenkeln das Metrum im Wechselschlag patschen.
 - ein Klatschmuster ausführen und den Namen von Mitspieler*innen aufrufen.
 - differenzierte rhythmische Klatschmuster mit der Gruppe oder alleine nachklatschen.
- Spielen auf ausgewählten Instrumenten, indem sie
 - sich an die Regeln für die Improvisationsspiele halten.
 - auf optische und akustische Impulse angemessen reagieren.
 - die Rolle des verantwortlichen Dirigenten übernehmen.
 - Spieltechniken mit Schlägeln für Stabspiele üben.
 - Anschlagstechniken für Fellinstrumente üben.
- Erarbeiten Liedbegleitungen und Vortragsstücke, indem sie
 - die festgelegten Begleitungen rhythmisch und im richtigen Tempo spielen.
 - die Melodieteile in kleinen Sequenzen hören und mit immer weniger Unterstützung spielen.
 - sich auf die Dirigent*innen konzentrieren und sich das Arrangement merken.
 - an den gemeinsamen Proben mit dem Schulchor teilnehmen.

- erleben Wertschätzung und entwickeln ihre Persönlichkeit, indem sie
 - Anerkennung durch Mitschüler*innen und Erwachsene erfahren.
 - sich zutrauen vor den Mitschüler*innen zu spielen.
 - den Applaus bei den Auftritten genießen können.

Organisatorisches:

Wie kommt mein Kind zur Orffgruppe:

Die Orffgruppe ist ein stufenübergreifendes Musikangebot, das grundsätzlich für alle Schüler*innen ab dem 5. Schulbesuchsjahr offen ist. Nach Absprache sind in Einzelfällen auch Ausnahmen möglich. Die Orffgruppe trifft sich wöchentlich am Dienstag in der 5. Stunde zur Probe. Zu Beginn des Schuljahres sind alle Schüler*innen eingeladen an einer Probephase bis zu den Allerheiligenferien teilzunehmen. Die Einladung erfolgt im Morgenkreis und über ein Info an alle Klassenleitungen. Wir freuen uns über jeden, der kommt! Spätestens mit dem Ende der Probephase müssen sich die Schüler*innen entscheiden, ob sie verbindlich für das ganze Schuljahr an der Orffgruppe teilnehmen möchten.

Voraussetzungen für die Teilnahme:

An der Orffgruppe nehmen circa 8 – 10 Schüler*innen teil. Von den Teilnehmer*innen wird erwartet, dass sie ein gewisses Rhythmusgefühl mitbringen und Freude am gemeinsamen Musizieren in einer Gruppe haben. Wir freuen uns auch darüber, wenn sie sich einfache Melodien merken können und auf dem Xylophon nachspielen können. Das Erarbeiten der Liedbegleitungen und der Vortragsstücke ist ein Prozess, der ein gewisses Maß an Ausdauer und Durchhaltevermögen erfordert. Es ist gut, wenn man sich konzentrieren kann und warten kann, bis man an der Reihe ist. Wenn wir alle zusammen trommeln, kann es auch ganz schön laut werden. Es ist deshalb auch wichtig, dass alle Schüler*innen die vereinbarten Regeln und Absprachen verstehen und sich daran halten können.

Ablauf der Orffproben:

Die gemeinsame Probe beginnt mit rhythmischen Klatsch- und Patschübungen, die einfach anfangen und sich im Schwierigkeitsgrad steigern. Die Leiter*innen

machen die Übungen vor, die Anderen sind konzentriert und imitieren das rhythmische Muster. Alle Gruppenmitglieder übernehmen dabei im Wechsel die Leitung.

Danach stehen entweder die Erarbeitung grundlegender Spieltechniken mit Stabspielen, Trommeln und anderen Rhythmusinstrumenten im Mittelpunkt, oder das Einüben von Liedbegleitungen und Vortragsstücken.

Die Erarbeitung der Spieltechniken erfolgt durch das Spielen nach festgelegten Regeln und freien Improvisationen. Die Musiker*innen erleben sich dabei als aktiver, kreativer Teil einer Gruppe und haben viel Spaß am gemeinsamen Musizieren.

Beim Einüben der Liedbegleitungen und Vortragsstücke probieren die Schüler*innen unter Anleitung der Leiter*innen verschiedene Instrumente aus. Es wird nach und nach festgelegt, wer welches Instrument übernimmt, wer die Melodie, die harmonische Begleitung, den Bass und die rhythmische Begleitung übernimmt. Die Schüler*innen üben die für sie ausgewählten Aufgaben in kleinen Sequenzen zunächst mit der ganzen Gruppe. Damit können alle Musiker*innen einen Eindruck gewinnen, wie sich das Stück anhört, wenn alle mitspielen. Danach verteilen wir uns auf drei Gruppen, in denen intensiv die jeweiligen musikalischen Aufgabenstellungen geübt werden. Nach dieser Phase treffen sich wieder alle zum gemeinsamen Spiel der geübten Sequenzen mit der ganzen Gruppe. Besonders spannend und aufregend sind die Proben vor den Aufführungen. Die Schüler*innen des Chors und der Orffgruppe hören dann, wie die erarbeiteten Liedbegleitungen mit dem Chor zusammen klingen.

